

# **STUDIERENDENSCHAFT DER GOETHE –UNIVERSITÄT**

## **KÖRPERSCHAFT ÖFFENTLICHEN RECHTS**

DAS PARLAMENT DER STUDENTINNEN UND STUDENTEN

---

### **Protokoll der zehnten Sitzung des Studierendenparlaments am 26. Februar 2024**

DAS PRÄSIDIUM DES STUDIERENDENPARLAMENTS

Studierendenhaus  
Mertonstraße 26 – 28  
60325 Frankfurt am Main  
studierendenparlament@uni-frankfurt.de  
Telefon (0 69) 798 – 23181

**Beginn der Sitzung: 19:15 Uhr**

**Ende der Sitzung: 20:48 Uhr**

**Anwesenheit per Anwesenheitsliste (siehe Anhang)**

**1. Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit (§ 11 Abs. 5 SdS)**

**2. Feststellung der Tagesordnung**

**3. Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 25.01.2024 (Drs. 2023/24/040)**

**4. Mitteilungen und Anfragen**

**a) des Präsidiums**

**b) der Öffentlichkeitsbeauftragten**

**c) des AStA-Vorstandes**

**d) der AStA-Referaten**

**e) der freien AStA-Referate**

**f) der studentischen Senatsmitglieder**

**Neu 5. AStA- Zeitung (§4 Abs. 1 SAZ)**

**Neu 6. Anträge**

**Neu 7. Resolutionen**

**Neu 8. Verschiedenes**

# STUDIERENDENSCHAFT DER GOETHE –UNIVERSITÄT

## KÖRPERSCHAFT ÖFFENTLICHEN RECHTS

DAS PARLAMENT DER STUDENTINNEN UND STUDENTEN

---

### 1) Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit (§ 11 Abs. 5 SdS)

Die Vizepräsident\*in eröffnet die Sitzung und die Beschlussfähigkeit wird festgestellt.

### 2) Feststellung der Tagesordnung

SDS: Anträge und Resolutionen sollen auf TOP neu 4 und neu 5 vorgezogen werden, damit es nicht zu spät in der Sitzung besprochen wird. Auf diese Weise ist es demokratischer. Auch wenn Senatsmitglieder und Referate dann länger bleiben müssen. Es wird ein Antrag eingebracht, der die Referate direkt miteinbeziehen könnte.

JUSOS: Anträge und Resolutionen lieber in der Mitte der Sitzung und nicht ganz am Anfang.

Änderungen: Die Punkte 5, 6 und 7 können gestrichen werden. Der Härtefond braucht nur 2 Lesungen, diese fanden bereits statt. Die aktuelle Version der Wahlordnung ist noch nicht für die nächste Lesung bereit. Die Verschiebung der Wahl funktioniert doch nicht so gut. Eine laufende Legislatur kann nicht verlängert werden, deswegen gibt es wohl im Sommer eine Wahl. Die nächste Legislatur wird dann verlängert, dafür braucht es aber eine Satzungsänderung. Dafür brauchen wir 3 Sitzungen und eine Zweidrittelmehrheit.

RL: Die Wahl der AStA-Zeitung vorziehen, damit nicht so lange gewartet werden muss.

SDS: Anträge und Resolutionen gehen Alle etwas an, die Zeitungsreferent:innen können gerne länger bleiben. Verstehen aber, wenn sie keine Zeit haben.

Präsidium: Die Deadline für die Wahl des Rechnungsprüfungsausschusses wird noch ergänzt. Es kann nicht gewählt werden, wenn es nicht in der Einladung angekündigt wird. Wird aber später in einer Präsidiumspause nochmal geklärt.

#### Abstimmung

**20 JA**

**0 NEIN**

**0 ENTHALTUNGEN**

**Die neue Tagesordnung ist angenommen**

# STUDIERENDENSCHAFT DER GOETHE –UNIVERSITÄT

## KÖRPERSCHAFT ÖFFENTLICHEN RECHTS

DAS PARLAMENT DER STUDENTINNEN UND STUDENTEN

---

### 3) Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 25.01.2024 (Drs. 2023/24/040)

SDS: Bei der Resolution der DL: GW zu GEW ändern.

JUSOS: Seite 5: Der Satz "Hat ein brennendes Polizeiauto tätowiert, das ist allerdings Hip-Hop und nicht politisch." soll gestrichen werden.

Seite 9 Klarstellung: "Der AStA vertritt die Interessen der Studierenden und nicht die des Präsidiums."

Seite 9 Klarstellung: "Forschung sollte nicht unterbrochen werden, wenn es nicht gegen die Zivilklausel verstößt."

Generell auf direkte und indirekte Rede achten.

#### Abstimmung

20 JA

0 NEIN

0 ENTHALTUNGEN

Das Protokoll der letzten Sitzung ist genehmigt

### 4. Mitteilungen und Anfragen

#### a) des Präsidiums

Präsidium: Es wurde zu der Sitzung geladen und später wird noch die Wahl des RPA behandelt.

#### b) der Öffentlichkeitsbeauftragten

Öffentlichkeitsbeauftragte: Es gibt aktuell ein Problem mit der AStA Website, momentan kann nichts hochgeladen werden. Es gibt Snacks.

#### c) des AStA-Vorstandes

Vorstand: Liv wird aktuell eingearbeitet, läuft soweit gut. Es wurde viel mit dem Universitätspräsidium und dem Justizariat geredet. Es gab die übliche Anträge und Ausschreibungen. Bei einer großen Party im KOZ war keine Security da, das darf nicht passieren. Berufungen und Jour fixe Themen wurden behandelt. Im April ist Uni-Start Messe. Es gab eine Klausurtagung. Die Pupille veranstaltet bald eine Podiumsdiskussion. Generelle Ansage: Trotz politischer Differenzen wird ein respektvoller Umgang im StuPa gewünscht. Der Umgang in letzter Zeit war untragbar. Es gab sonst noch nie eine Atmosphäre der Feindseligkeit. Wir sollten normal miteinander reden.

# STUDIERENDENSCHAFT DER GOETHE –UNIVERSITÄT

## KÖRPERSCHAFT ÖFFENTLICHEN RECHTS

DAS PARLAMENT DER STUDENTINNEN UND STUDENTEN

---

### d) der AStA-Referaten

**Referat für Hochschulpolitik:** Am Wochenende wird die fzs Mitgliederversammlung stattfinden. Großer Fokus auf Vor- und Nachbereitung. Der Verwaltungskostenbeitrag, die neue hessische Landesregierung und TVStud sind Themen. Die Einarbeitungsphase läuft noch.

**Referat für Wohnraum:** Erarbeiten zum Semesterstart Infos für die AStA Bettenbörse. Wohnrechtsberatungen werden veranstaltet. Veranstaltungen für das Sommersemester werden noch geplant. Treffen sich monatlich, bald gibt es Ergebnisse.

**Referat für Studienbedingungen:** Anfragen von den Studierenden werden bearbeitet. Zum Beispiel: Zahnmedizin: In einigen Modulen gibt es nicht regelmäßig genug Prüfungen. Befinden sich im Austausch mit dem Studiendekanat Zahnmedizin. Aus der Medizin: Vorraussetzungen für ein Praktikum waren zu hart, hat sich als Missverständnis erwiesen.

**Referat für Fachschaftenkoordination:** Arbeiten sich ein. Vernetzen sich mit dem Campus Riedberg. In der vorlesungsfreien Zeit ist das etwas schwierig.

**Referat für Verkehr:** Kümmern sich um die Kommunikation rund um das neue Semesterticket mit dem Deutschlandticket. Es gibt hoffentlich noch eine Rundmail dazu. Rückerstattung wird noch vorbereitet.

**Sozialreferat:** Haben sich eingearbeitet. Vernetzung mit den Gewerkschaften. Es gibt eine Fortbildung mit den Beratenden. Ab März gibt es einen neuen Beratungstag.

Vorstand: Das Kommunikationsreferat und das Finanzreferat haben einen Bericht per Mail geschickt.

### e) der freien AStA-Referate

Das Queerreferat hat schriftlich berichtet. Ausländer:innenreferat wollten auch eine Bericht schicken.

SDS: Was kommt in der queeren O-Woche vor und wie unterscheidet sie sich von der Normalen?

RL: Man kann dem Queerreferat dazu gerne eine Mail schicken und es gibt auch Flyer dazu.

### f) der studentischen Senatsmitglieder

Es sind keine studentischen Senatsmitglieder anwesend

DL: Fachschaften können über ein vereinfachtes Formblatt jetzt bis zu 1.500€ anfragen.

# STUDIERENDENSCHAFT DER GOETHE –UNIVERSITÄT

## KÖRPERSCHAFT ÖFFENTLICHEN RECHTS

DAS PARLAMENT DER STUDENTINNEN UND STUDENTEN

---

### Neu 5) AStA- Zeitung (§4 Abs. 1 SAZ)

Präsidium: Es wird per Liste gewählt

RL: Schlagen Jule und Lisa als Liste 1 vor

Keine weiteren Vorschläge

Basti und Ari führen die Wahl durch

Jule stellt sich vor: Studiert im dritten Semester politische Theorie im Master. Arbeitet noch im Schreibzentrum und setzt sich dort viel mit Texten auseinander. Möchte eine Plattform bieten.

SDS: Was ist für dich das Hauptziel der AStA Zeitung?

Jule: Die Zeitung ist ein demokratisches Grundinstrument. Ist eine Möglichkeit zur Information.

FFR: Hast du schon Erfahrung im schreiben von Zeitungen?

Jule: Hat schon eine Broschüre mitherausgegeben.

SDS: Soll die Zeitung eine Sammlung von Einreichungen oder auch Schwerpunktthemen haben?

Jule: Es gibt immer ein konkretes Überthema.

Lisa stellt sich vor: Studiert Wirtschaftssoziologie im Master, war vorher in Köln. Hat dort Praxiserfahrungen gesammelt.

SDS: Was würdest du anders machen als bisher?

Lisa: Die Zeitung etwas mehr an die Goethe Universität anbinden. Mehr Campusleben als Thema.

SDS: Die AStA Zeitung wird digital sein, bis auf die Wahlausgabe, wie kann man sicherstellen, dass trotzdem viele Studierende erreicht werden?

Vorstand: Die Zeitung wird teilweise auch ausliegen.

Lisa: Man kann ein Abo der digitalen Zeitung abschließen. Es sollte guter Journalismus und gute Themen gemacht werden um Werbung für die Zeitung zu machen.

### Wahlgang Liste 1

17 JA

3 NEIN

1 ENTHALTUNGEN

Liste 1 nimmt die Wahl an

Präsidiumspause 10 Minuten 19:57 bis 20:07

Fortsetzung 20:09

Beschlussfähigkeit wurde festgestellt

Präsidium: Nach Paragraph 11 können Wahlen nicht durchgeführt werden, wenn nicht auf der Einladung angekündigt. Die Wahl des RPA fällt demnach auch aus. Nächste Woche wird es eine Dringlichkeitssitzung geben, mit einer ordentlichen Tagesordnung.

Vorstand: Es geht darum, dass wir Wahlen durchführen können. Sollte auch der Opposition wichtig sein.

### Neu 6) Anträge

Es liegt ein Sachantrag vor.

#### **SDS: Sachantrag zur Unterstützung des Zivilklausel-Kongresses in Frankfurt am Main am 16.-17. März**

SDS bringt ein: Haben es sehr begrüßt, dass alle Vorstandsmitglieder für die Zivilklausel waren. In zwei Wochen findet in Frankfurt der bundesweite Zivilklausel-Kongress statt. Dafür soll öffentlich geworben und mit 500€ finanziell unterstützt werden. Es wäre ein gutes Zeichen, wenn auch der AStA Frankfurt das finanziell unterstützt. Das zeigt eine Bereitschaft der Unterstützung. Es wäre sehr wertvoll wenn sich Leute auch daran beteiligen. Die Zivilklausel muss von allen Studierenden aktiv gelebt werden.

LILI: Ist das im StuPa der richtige Weg? Kann man das nicht direkt an den AStA schicken?

JUSOS: Haben nichts gegen die Werbung dafür, warum habt ihr keinen ProFö Antrag gestellt?

Änderungsantrag: Antrag ist gut, ist im StuPa nur fehl am Platz. Die finanzielle Unterstützungen streichen und stattdessen einen ProFö Antrag stellen.

SDS: Haben keinerlei Kompetenzen was ProFö Anträge angeht. Hätten gerne eine Zusicherung, dass das mit dem Geld auch klappt. Wie lange würde die Bearbeitung dieses Antrags dauern?

JUSOS: ProFö Anträge werden im KIAsA besprochen, bei unter 1.500€ wird dort abgestimmt. Überlegen sich, ob das nicht von größeren Förderern gemacht werden kann. Der ProFö Topf ist eigentlich immer überlastet.

LILI: Es gibt eine Summe, wie viel man im Monat ausgeben kann. Können den Antrag gerne weiterleiten.

SDS: Wussten das mit dem Antrag nicht. Finden es gut, dass Fragen hier geklärt werden konnten. Es wäre ein gutes Signal, wenn die finanzielle Förderung im Sinne des StuPas wäre. Würden den Antrag gerne so abschicken.

Fzs und andere ASten geben auch Geld dazu. Die Leitung der Universität antwortet nicht auf den Raumantrag. Vielleicht müssen auch Raummieten bezahlt werden, deswegen wären diese 500€ sehr hilfreich. Auch für die Menschen, die angereist kommen.

LILI: Vorstand darf kein Geld an HSGen geben, deswegen den ProFö Antrag nicht als SDS stellen, sondern als andere Gruppierung.

JUSOS: Wir zahlen ja auch Geld an den fzs. Die finanzielle Lage ist so schlecht, dass die 500€ auch viel Geld sind. Geben in letzter Zeit aus Prinzip nur Teilgenehmigung. Es wäre cool, wenn ihr den Änderungsantrag annehmen würdet.

SDS: Brauchen wahrscheinlich gar nicht das komplette Geld.

JUSOS: Appellieren an alternative Finanzierungsstrukturen. Dieses Jahr ist kein gutes Jahr für Geld.

SDS: Es gibt ja monatliche Eingrenzungen, also ist es eine politische Entscheidung und die Frage ist, ob der politische Wille dafür da ist.

JUSOS: Bitte stellt nochmal einen ProFö Antrag dazu, dann ist es formeller.

DL: Es kann auch als Sachantrag durchgestimmt werden, 500€ sollten noch zu holen sein.

Referat: Es kann auch noch dezentral über Fachbereiche gemacht werden, das geht normalerweise sehr schnell.

# STUDIERENDENSCHAFT DER GOETHE –UNIVERSITÄT

## KÖRPERSCHAFT ÖFFENTLICHEN RECHTS

DAS PARLAMENT DER STUDENTINNEN UND STUDENTEN

---

SDS: Der SDS Bundesverband gibt auch Geld dazu, ihr solltet nur den politischen Willen haben diese 500€ zu investieren und man hat keine weitere Arbeit als AStA.

JUSOS: Darüber zu diskutieren ist wichtig, Anträge sollten nicht einfach so genehmigt werden. Widersetzen sich der Unterstellung nicht den politischen Willen dafür zu haben.

Der Änderungsantrag wird zurückgezogen.

LILI: Es gibt einen Betrag, ab dem muss das StuPa bestimmen und nicht der AStA. Sind dafür das Geld zu genehmigen. Es wird aber ein ProFö Antrag benötigt, damit die Rechtmäßigkeit sichergestellt werden kann.

SDS: Der politische Wille ist dabei sehr wichtig. Es geht dabei um den Zivilklausel-Kongress und keine SDS Veranstaltung, es sollte klar sein, dass es nicht der SDS Frankfurt ausrichtet. Wenn man es hier formal beschließen kann, wäre es sehr gut.

Vorstand: Es wurden am Campus Westend Räume gebucht und es gab keine Antwort? Der Vorstand könnte nochmal nachhaken.

SDS: Haben bei der Hörsaalverwaltung Räume gebucht. Seit über zwei Wochen gab es keine Rückmeldung. Der Antrag liegt scheinbar aktuell bei einer "gewissen" Stelle. Von der Hörsaalverwaltung aus, geht es aber klar, da Räume frei stehen.

Vorstand: Können wir dann auch unser Logo unter der Veranstaltung haben?

SDS: Ja, aber erst wenn das Geld kommt.

### Abstimmung

17 JA

2 NEIN

0 ENTHALTUNGEN

Angenommen

### Neu 7) Resolutionen

Es liegt eine Resolution vor.

#### **SDS: Free Julian Assange! Für die Freiheit von Information & Wissenschaft**

SDS bringt ein: Die Resolution gab es schonmal in ähnlicher Form in der letzten Legislatur. Damals gab es Vorbehalte, wegen dem Vorwurfs einer vermeintlichen Vergewaltigung. Diese Anklage ist jetzt fallengelassen worden. Eine der mutmaßlich Betroffenen und ein Folterbeauftragter der UN hält diesen Vorwand für konstruiert. Jetzt geht es nur noch um das politische Verfahren mit dem Vorwurf der Spionage. Ein schlechtes Zeichen für andere investigative Journalist:innen.

LHG: Könnt ihr erläutern, inwiefern das einen hochschulpolitischen Bezug hat?

SDS: Das wurde beim letzten Mal auch schon diskutiert. Verschiedene Fachbereiche setzen sich damit bestimmt auseinander. Wikileaks und auch der Umgang damit ist eine wissenschaftliche Thematik. Dadurch hat es einen ganz klaren hochschulpolitischen Bezug. Auch an der Hochschule kann diskutiert werden, wie die Grenzen von investigativem Journalismus verlaufen.

Änderungsantrag an sich selbst: Wintersemester zu Sommersemester 2024 ändern.

Das Universitätspräsidium hat beispielsweise zu einer der Demokratie Demos aufgerufen. Der politische Wille für solche Sachen kann also da sein.

# STUDIERENDENSCHAFT DER GOETHE –UNIVERSITÄT

## KÖRPERSCHAFT ÖFFENTLICHEN RECHTS

DAS PARLAMENT DER STUDENTINNEN UND STUDENTEN

---

### Abstimmung

14 JA

2 NEIN

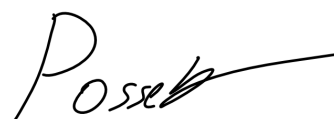
4 ENTHALTUNGEN

Angenommen

### Neu 8) Verschiedenes

Es liegt nichts vor.

Die Sitzung wird geschlossen 20:48



Elisabeth Hegemann  
Präsidentin des Studierendenparlaments

Christopher Posselt  
Schriftführer